



....Die Geschichte der Gabel....



*Es war einmal vor langer Zeit
im Mittelalter und das merke
dass uns're Kirche sah geweiht
die Gabel als des Teufels Werke.*

*....und sie bekämpfte dieses Ding
- vorerst sie glorios
anfang....*

*„Dies' eine Mal du hast obsiegt
die Gabel nun am Boden liegt.
Doch merke: Ich werd' wiederkehr'n
dich eines bess' ren zu belehr'n!“*



Der Teufel sprach's gar wutentbrannt und flugs er in die Höl'l' entschwand....



Nach ein'ger Zeit ein junger Mann - auf Wanderjahren - schritt heran:



*„Solch schönes Ding in meinem Leben
nie hab' gesch'n ich und deswegen
nehm' ich verzückt es mit sogleich
- wer weiß - macht es mich einmal reich?“*

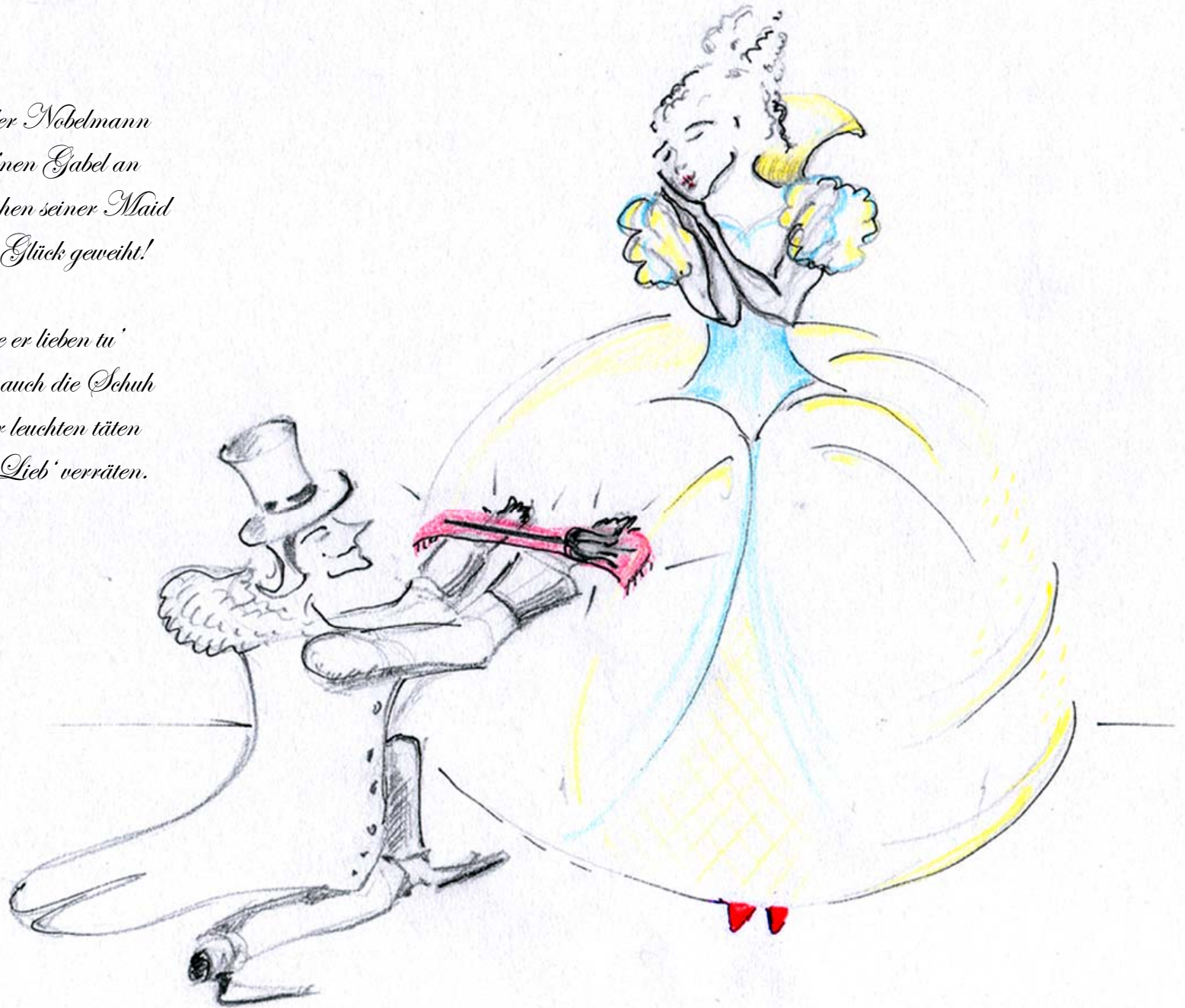
*Nach langer Jahre Wanderschaft sitzt er beim Wirt mit letzter Kraft.
Man schreibt ein Jahr um sechzehn Hundert, da trägt sich zu was ihn recht wundert:*



*Es bietet ihm ein Nobelman zu kaufen diese Gabel an!
Er geb' dafür der Gulden vieren um seiner Maid zu imponieren.
Das Angebot ist gar so fein - der Handwerksbursch schlägt gerne ein.*

*Und also hält der Nobelman
mit der erstand'nen Gabel an
um's zarte Händchen seiner Maid
und alles sei dem Glück geweiht!*

*Bekundet wie er lieben tu'
ihr Inneres und auch die Schuh
die gar so purpur leuchten täten
als wenn sie ihre Lieb' verräten.*

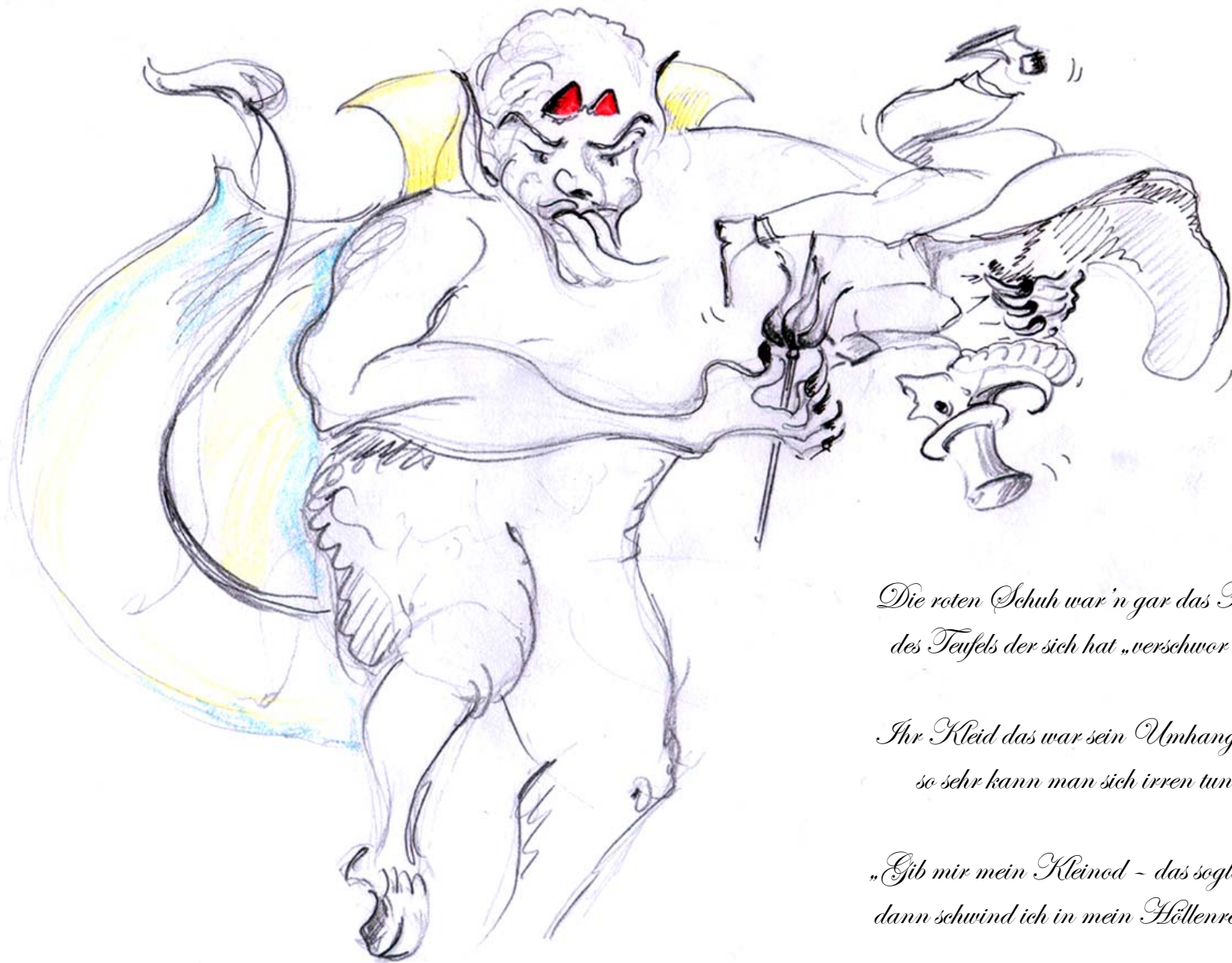


Nun sollt' der Leser nicht vergessen:

*Das Ding vom Teufel war besessen.
Er wollt's zurück und hat versprochen
dass sein Besitzwill' ungebrochen.*

*Man weiß der Teufel schläfet nie
und lebet nur von Strategie....*

Und da entpuppt sich - welch ein Schreck! Auf einmal war die Liebste weg!



*Die roten Schuh war'n gar das Horn
des Teufels der sich hat „verschwor'n“.*

*Ihr Kleid das war sein Umhang nun
so sehr kann man sich irren tun!*

*„Gib mir mein Kleinod - das sogleich -
dann schwind ich in mein Hölleereich!“*

„Ihr wollt doch Werke wunderbar - d'rum lass' ich euch Mc Donald's da!

Nun braucht ihr keine Gabel mehr....“

- So einfach geht's beim Teufel her.



Sprach's schallend lachend und sogleich entschwand er in sein Höllenreich....